

Wohnungseinbruch an der Goethestraße – Täter kamen durch das Terrassenfenster

In der Zeit von Samstag bis Dienstag sind Unbekannte in ein Reihnhaus in der Goethestraße in Weddinghofen eingebrochen. Durch ein aufgehebeltes Terrassenfenster gelangten sie in das Haus. Innen durchsuchten die Täter alle Räume und mehrere Behältnisse.

Ob etwas gestohlen wurde, kann noch nicht gesagt werden. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Willy-Brandt-Gesamtschule hat Besuch von der Partnerschule in Silifke / Türkei

Im Rahmen des „Erasmus+“-Projektes erhält die Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen vom 2. bis zum 9. Dezember Besuch von ihrer Partnerschule Silifke aus der Türkei. Die türkische Delegation besteht aus drei Kolleginnen und Kollegen und aus zehn Schülerinnen und Schülern.

Zur Begrüßung und Betreuung der Delegation hat die Willy-Brandt-Gesamtschule wieder ein umfangreiches Programm mit vielfältigen Begegnungen und Unternehmungen entworfen; u. a. gehören Unterrichtshospitationen, aber auch Besuche von Ausstellungen in Bochum und Oberhausen dazu.

Der pädagogische Schwerpunkt des diesjährigen Schüleraustausches liegt auf der gemeinsamen Erstellung von Lehrvideos.

Vorlesewettbewerb am Städtischen Gymnasium Bergkamen

Am Montag, 10. Dezember, findet zwischen 10 und 11.40 Uhr der Vorlesewettbewerb der Klassen 6 des Städtischen Gymnasiums Bergkamen im PZ statt. Dabei treten die zuvor gekürten Klassensiegerinnen bzw. Klassensieger vor einer Jury an und geben eine Kostprobe ihrer Lesekünste.

In der Jury werden Herr Kray (Schulverwaltungsamt), Frau Schürmann (Sparkasse Bergkamen), Frau Kieslich (ehemalige Schulleiterin des SGB), Frau Tegner (Stadtbibliothek), die Deutschlehrer der Jahrgangsstufe 6 sowie die Vorjahressieger Jamil Badjie und Caterina Grella sitzen. Die Siegerin oder der Sieger der Schule wird das SGB auf Stadtebene vertreten.

Zoll stoppt Drogenfahrt auf der A2: 105 Gramm Marihuana

und zwei Kilogramm Amphetamin sichergestellt



Sichergestelltes
Marihuana. Foto:
Zoll

Die Beamten der Kontrolleinheit Verkehrswege des Hauptzollamts Dortmund kontrollierten am 30. November um 00.10 Uhr einen Pkw mit polnischer Zulassung in der Anschlussstelle „Dortmund Lanstrop“. Der Wagen wurde auf der A 2 in Fahrtrichtung Hannover aus dem fließenden Verkehr gezogen.

Der 33-jährige polnische Fahrer und seine 40-jährige polnische Beifahrerin gaben an, nach dem Besuch einer Verwandten in den Niederlanden nun auf dem Heimweg nach Polen zu sein. Die Frage nach mitgeführten hochsteuerbaren Waren, Betäubungsmitteln oder mehr als 10.000 Euro Bargeld wurde verneint. Bei der Überprüfung des Fahrzeugs fanden die Zöllner im Kofferraum ein Päckchen mit 105 Gramm Marihuana und sechs Pakete mit einer weißen, pastenartigen Substanz als Inhalt. Ein durchgeführter Drogenschnelltests reagierte positiv auf Amphetamin. Insgesamt handelte es sich um 2.079 Gramm Amphetamin.

Beide Reisenden wurden daraufhin wegen des Verdachts der

unerlaubten Einfuhr von Betäubungsmitteln vorläufig festgenommen.

Der Straßenverkaufswert der Drogen liegt bei knapp 27.000 Euro.

Alkoholisierte Radfahrer stürzt im Kreisverkehr und verletzt sich am Kopf

Am Montag wurde gegen 20:50 Uhr der Polizei ein Verkehrsunfall mit Personenschaden im Bereich Landwehrstraße/Präsidentenstraße gemeldet. Angeblich sei es zu Zusammenstoß zwischen einem Pkw und einem Fahrradfahrer innerhalb des Kreisverkehrs gekommen.

Vor Ort konnten jedoch weder am Pkw noch am Fahrrad Unfallspuren festgestellt werden. Der Fahrradfahrer, ein 72-jähriger Bergkamener, wies jedoch eine Verletzung am Hinterkopf auf. Er gab an, von einem Pkw im Kreisverkehr angefahren worden zu sein. Zeugenangaben zufolge war der 72jährige jedoch bereits schwankend in den Kreisverkehr hineingefahren und dort ohne Fremdeinwirkung gestürzt. Dafür sprechen ebenfalls die fehlenden Unfallspuren. Bei der Unfallaufnahme stellten die eingesetzten Polizeibeamten dann fest, dass der Radfahrer erheblich unter Alkoholeinfluss stand. Ihm wurde eine Blutprobe entnommen.

Verkehrsunfall auf dem Westenhellweg: Beifahrerin verletzt

Am heutigen Dienstag gegen 11:10 Uhr befuhr eine 41-jährige Bergkamenerin mit ihrem Pkw die Straße „An der Bumansburg“ in Rünthe. Beim Rechtsabbiegen auf den Ostenhellweg kollidierte sie mit dem Transporter eines 60-jährigen Unnaers, der auf dem Ostenhellweg in Fahrtrichtung Autobahn fuhr. Dabei wurde die Beifahrerin der Bergkamenerin leicht verletzt.

Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und wurden abgeschleppt. Es entstand ein Gesamtsachschaden in Höhe von ca. 13.000 Euro

Einbruch in eine Wohnung in einem Mehrfamilienhaus an der Jahnstraße

In der Zeit zwischen Freitag, 30. November, und Montag, 3. Dezember, brachen unbekannte Täter in eine Wohnung eines Mehrfamilienhauses in der Jahnstraße ein.

Die Einbrecher durchsuchten die Wohnung. Ob etwas entwendet wurde, konnte noch nicht gesagt werden. Wer hat Verdächtiges beobachtet? Hinweise nimmt die Polizei unter der Rufnummer 02307/921-3220 oder 921-0 entgegen.

„Farben und Formen im Duett“ – Malerei von Annette und Hans Schulz in der Ökologiestation

Seit nunmehr 16 Jahren stellen Annette und Hans Schulz ihr künstlerisches Schaffen mit gemeinsamen öffentlichen Präsentationen unter Beweis. Sowohl die Malerei als auch musikalische Aktivitäten erleben beide sozusagen im Duett, aus dem sie durch gegenseitige Anregung ihr kreatives Potenzial schöpfen.

Auch die letzte Ausstellung in der Ökologiestation bediente sich eines Titels, der Malerei und Musik zusammenbringt: „Malerische Fugen“. Im musikalischen Duett ertönt harmonischer Zweiklang. An den Staffeleien des Künstlerehepaares entwickelt sich auf den Leinwänden ein Zusammenspiel der Farben und Formen unterschiedlicher Stilrichtungen, die sich in farbigen „Klangbildern“ zu ergänzen scheinen.

Zur Eröffnung am Donnerstag 6. Dezember um 19.00 Uhr sind alle KunstfreundInnen herzlich eingeladen.

Lions Club öffnet das 4.

Fenster des Weihnachtskalenders

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern für Dienstag, 4. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden.

Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

04. Dezember 2018	Gewinn	Los
Hof Schulze-Ellberg	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	
Hof Schulze-Ellberg	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	
CSP-Fahrzeugaufbereitung	Warengutschein im Wert von 129,00 EUR	
Bohde, Eisenwaren und mehr	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	
Bohde, Eisenwaren und mehr	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	
Bohde, Eisenwaren und mehr	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	
Restaurant Schützenheide	Restaurantgutschein, Wert 30,00	

Gebühren und Steuern: Abgaben klettern für Familie Mustermann in 2019 um 3,29 Prozent

Die durchschnittliche vierköpfige Bergkamener Familie Mustermann wird in 2019 etwas tiefer für die Abwasser- und

Müllbeseitigung ins Portmonee greifen müssen als 2018. Sollte der Stadtrat am 13. Dezember die am Montag vom Ersten Beigeordneten Dr. Hans-Joachim Peters vorgelegten neuen Gebührensätze bestätigen, wovon auszugehen ist, dann zahlen die Mustermanns im kommenden Jahr 63,60 Euro oder 3,29 Prozent mehr.

Insgesamt sind es dann rund 2000 Euro, die die Mustermanns 2019 an die Stadt überweisen werden. Der größte Teil werden die Abwassergebühren sein, die künftig mit 1.028,40 Euro (plus 51,60 Euro oder 5,28 Prozent) zu Buche schlagen.

Die Leerung der grünen und grauen Mülltonnen und die damit verbundene Beseitigung des Mülls kostet 336,60 Euro (plus 12 Euro oder plus 3,70 Prozent).

Stabil bleiben hingegen die Straßenreinigungsgebühren und der Winterdienst sowie die Grundsteuern. Hier zahlen die Mustermanns 37,80 Euro bzw. 592,30 Euro.

Wichtig ist, dass es sich hierbei um Durchschnittswerte handelt. Was genau die Bergkamener Familien mehr zu zahlen haben, werden die Hausbesitzer erfahren, wenn sie den nächsten Bescheid über die Grundbesitzabgaben erhalten. Bei den Mietern werden die Mehrkosten in die Betriebskostenabrechnung fließen.

Auf zusätzliche Mehrbelastungen müssen sich zudem alle Einstellen, die einen Garten zu pflegen haben. Die Trockenheit in diesem Jahr hat bei ihnen sicherlich zu einem größeren Einsatz von Trinkwasser geführt, um die Pflanzen durchzubringen. Das wird sich Anfang 2019 in der Frischwasserabrechnung der GSW bemerkbar machen und ein Jahr später bei noch höheren Abwassergebühren.

Gebühren und Steuern: Abgaben klettern für Familie Mustermann in 2019 um 3,29 Prozent

Die durchschnittliche vierköpfige Bergkamener Familie Mustermann wird in 2019 etwas tiefer für die Abwasser- und Müllbeseitigung ins Portmonee greifen müssen als 2018. Sollte der Stadtrat am 13. Dezember die am Montag vom Ersten Beigeordneten Dr. Hans-Joachim Peters vorgelegten neuen Gebührensätze bestätigen, wovon auszugehen ist, dann zahlen die Mustermanns im kommenden Jahr 63,60 Euro oder 3,29 Prozent mehr.

Insgesamt sind es dann rund 2000 Euro, die die Mustermanns 2019 an die Stadt überweisen werden. Der größte Teil werden die Abwassergebühren sein, die künftig mit 1.028,40 Euro (plus 51,60 Euro oder 5,28 Prozent) zu Buche schlagen.

Die Leerung der grünen und grauen Mülltonnen und die damit verbundene Beseitigung des Mülls kostet 336,60 Euro (plus 12 Euro oder plus 3,70 Prozent).

Stabil bleiben hingegen die Straßenreinigungsgebühren und der Winterdienst sowie die Grundsteuern. Hier zahlen die Mustermanns 37,80 Euro bzw. 592,30 Euro.

Wichtig ist, dass es sich hierbei um Durchschnittswerte handelt. Was genau die Bergkamener Familien mehr zu zahlen haben, werden die Hausbesitzer erfahren, wenn sie den nächsten Bescheid über die Grundbesitzabgaben erhalten. Bei den Mietern werden die Mehrkosten in die Betriebskostenabrechnung fließen.

Auf zusätzliche Mehrbelastungen müssen sich zudem alle Einstellen, die einen Garten zu pflegen haben. Die Trockenheit

in diesem Jahr hat bei ihnen sicherlich zu einem größeren Einsatz von Trinkwasser geführt, um die Pflanzen durchzubringen. Das wird sich Anfang 2019 in der Frischwasserabrechnung der GSW bemerkbar machen und ein Jahr später bei noch höheren Abwassergebühren.